

02009

Vier  
**G**EDICHTE  
von Goethe

für  
**Männerchor**  
componirt  
von

**Theodor Kirchner.**

Op. 69. — Pr. Partitur M. 2.  
Stimmen M. 2.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.  
*Den Verträgen gemäss angezeichnet.  
Mit Vorbehalt aller Arrangements.*

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

7971.

[1882]



# Wandrer's Nachtlied.

(Ueber allen Gipfeln ist Ruh.)



Langsam.

Theodor Kirchner, Op. 69, No 1.

Tenor I. *p* Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh; in al - len

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh; in al - len

Bass II. *p*

*pp* Wip - feln spü - rest da kaum ei - - - nen Hauch; - die *p dol.*

*pp* Wip - feln spü - rest du kaum ei - nen Hauch; - *p dol.*

*pp* kaum ei - - - nen Hauch; -

Vög - lein schwei - gen im Wal - - - de.

im Wal - de,

*p dol.* die Vög - lein schwei - gen im Wal - de.

*p dol.* im Wal - de.

War - te nur, war - te nur, bal - - - de  
 War - te nur, war - te nur, bal - de  
 War - te nur, war - te nur, bal - - - de  
 War - te nur, war - te nur, bal - - - de

ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - -  
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - -  
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - de.  
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen, die Vög - - lein

de. War - te nur, bal - - de ru - hest du auch!  
 de. War - te nur, bal - de ru - hest du auch!  
 War - te, war - te nur, bal - de ru - hest du auch!  
 schweigen. War - te nur, bal - de ru - hest du auch!

# Trost in Thränen.

Theodor Kirchner, Op. 69. No 2.

Anfangs sehr ruhig, ausdrucksvoll.

Tenor I.  Wie kommst, dass du so trau-rig bist, da al - les froh er-

Tenor II. 

Bass I.  Wie kommst, dass du so trau-rig bist, da al - les froh er-

Bass II. 

 scheint? man sieht dir's an den Au - gen an, ge - wiss, du hast ge -





 scheint? man sieht dir's an den Au - gen an, ge - wiss, du hast ge -

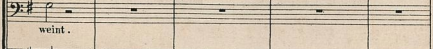



SOLO. 

„Und hab' ich einsam auch geweint, so ist's mein eig-ner Schmerz, und

 weint.



 weint.



Tränenfließen gar so süß, er- leichtern mir das Herz.“

Die fro- hen Freunde la- den dich, o

Die fro- hen Freunde la- den dich, o

komm an un- sre Brust! Und was du auch ver- lo- ren hast, ver-

komm an un- sre Brust! Und was du auch ver- lo- ren hast, ver-

Und was du auch ver- lo- ren

„Ihr lärt und rauscht und ah- net nicht was mich, den Ar- men,

trau- re den Ver- lust, o komm an un- sre Brust,

trau- re den Ver- lust, o komm, o komm an un- sre

Die fro- hen Freunde la- den dich o

quält. Ach nein, ver-lo-ren hab' ichs nicht, so sehr es mir auch  
 o komm an un-sre Brust. So  
 komm  
 Brust und was du auch ver-lo-ren hast ver-trau-re den Ver-  
 komm an un-sre Brust, o komm an un-sre

fehlt.“  
 raf-fe denn dich ei-lig auf, du bist ein jun-ges Blut. In  
 lust. So raf-fe denn dich ei-lig auf, in dei-nen  
 Brust. So raf-fe denn dich ei-lig auf, in

„Ach nein, er-wer-ben  
 dei-nen Jahren hat man Kraft und zum Er-wer-ben Muth. So  
 dei-nen Jahren hat man Kraft und zum Er-wer-ben Muth. So

kann ich's nicht, es steht mir gar zu fern. Es weilt so hoch, es  
*cresc.* raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen  
*cresc.* raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen  
*cresc.* raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen  
*cresc.*

blinkt so schön wie dro - ben je - ner Stern.  
*rit.* Jah - - - ren hat man Kraft. Die  
*rit.* Jah - - - ren hat man Kraft. Die  
*rit.*

Ster - ne, die be - geht man nicht, man freut sich ih - rer  
 Ster - ne, die be - geht man nicht, man freut sich ih - rer

„Und  
 Pracht, und mit Ent-zü-cken blickt man auf in je - der hei-tern  
 Pracht, und mit Ent - zü - cken blickt man auf in je - der hei-tern

mit Ent-zü-cken blick ich auf so man-chen lie - ben Tag ; ver -  
 Nacht, und mit Ent-zü-cken blickt man auf  
 und mit man auf in  
 Nacht, und mit Ent - zü - cken blickt man auf in  
 und mit Ent - zü - cken blickt man auf

wei - nen lasst die Näch - te mich, so lang ich wei - nen mag.“  
 in je - - - der Nacht.  
 je - - - der, je - - - der bei - - - tern Nacht.  
 je - - - der, je - - - der hei - - - tern Nacht.  
 in je - - - der Nacht.



# Wandrer's Nachtlied.

(Der du von dem Himmel bist.)

Ruhig, ausdrucksvoll.

Theodor Kirchner, Op.69. N<sup>o</sup> 3.

Tenor I.  Der du von dem Himmel bist, al - les Leid und

Tenor II. 

Bass I.  Der du von dem Himmel bist, al - les Leid und

Bass II. 

 Schmerzen stil - lest, den, der dop - pelt e - lend ist,



 Schmerzen stil - lest, den, der dop - pelt e - lend ist,

 den, der dop - - pelt e - lend ist,

 doppelt mit Er - qui - ckung fül - - lest, ach, ich bin des Trei - bens

 doppelt mit Er - qui - ckung

 doppelt mit Er - qui - ckung fül - - lest, ach, ich bin des Trei - bens

 doppelt mit Er - qui - ckung

7971

mü-de! Was soll all der Schmerz und Lust? Sü - sser Frie - de,  
 mü-de! Was soll all der Schmerz und Lust? Sü - sser Frie - de,  
 mü-de! Was soll all der Schmerz und Lust? Sü - sser Frie - de,  
 all der Schmerz und

sü - sser Frie - de, komm, ach komm in mei - ne Brust. Sü - sser  
 sü - sser Frie - de komm in  
 sü - sser Frie - de komm, ach komm in mei - ne Brust. Sü - sser  
 sü - sser Frie - de komm, ach komm in mei - ne Brust. Sü - sser

Friede, sü - sser Frie - de komm in mei - ne Brust.  
 komm, komm in mei - ne Brust.  
 Frie - de, sü - sser Frie - de komm, komm in mei - ne Brust.  
 Frie - de, sü - sser Frie - de komm, komm in mei - ne Brust.

# Rastlose Liebe.

Lebhaft, unruhig.

Theodor Kirchner, Op. 69. No 4.

Tenor I. *poco f*  
 Dem Schnee, dem Re - gen, dem Wind ent -

Tenor II. *poco f*

Bass I. *poco f*  
 Dem Schnee, dem Re - gen, dem Wind - ent -

Bass II. *poco f*

ge - gen, im Dampf - der Klüf - te, durch Ne - bel -

ge - gen, im Dampf der Klüf - te, durch Ne - bel -

Ne - bel -

düf - te, im - mer zu ! Im - - mer

düf - te, im - mer zu ! Im - mer

düf - - te. Im - - mer

zu! Oh - ne Rast und Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

Lie - ber durch Lei - den möcht ich mich schla - gen,

Lie - ber durch Lei - den möcht ich mich schla - gen,

als so viel Freu - den des Le - bens er - tra - gen;

als so viel Freu - den des Le - bens er - tra - gen;

al - le das Nei - gen von Her - zen zu Her - zen,

al - le das Nei - gen von Her - zen zu Her - zen,

ach, wie so ei - - gen, Ach !

Wie

ach, wie so ei - gen, schaf - fet das Schmer - zen . Wie

poco rit. a tempo

soll ich flie - hen ? Wäl - der - wärts zie - hen ?

soll — ich flie - hen ? Wäl - der - wärts zie - hen ?

soll — ich flie - hen ? Wäl - der - wärts zie - - hen ?

flie - hen ? Wäl - der - wärts zie - hen ?

Al - les ver - ge - bens, al - les ver - ge - bens!

Al - les ver - ge - bens, al - les ver - ge - bens!

*sempre cresc.*  
Kro - ne des Le - bens, Glück oh - ne Ruh,

*sempre cresc.*  
*sempre cresc.*  
Kro - ne des Le - bens, Lie - be bist

*sempre cresc.*  
Kro - ne des Le - bens, Glück oh - ne Ruh

*f*  
Lie - - - be, Lie - be bist du!

*f*  
Lie - - - be bist du!

*f*  
du, Lie - - - be bist du!

*f*  
Lie - - - be, Lie - be bist du!